



20 Jahre Schulpartnerschaft Emden - Archangelsk



Schüler- und Schülerinnenaustausch
Pädagogisches Kolleg Archangelsk
BBS I Emden



„Begegnen und Verstehen – Geschichte und
Perspektiven einer 20-jährigen Partnerschaft
zwischen dem Pädagogischen Kolleg in
Archangelsk und den BBS I Emden“

Inhaltsverzeichnis



	Seite
▪ Projektbeschreibung	1
▪ Historie	2
▪ Mitwirkende am Projekt	4
▪ Einladung	5
▪ Flyer	6
▪ Projektablauf	
❖ Dienstag, 08. September 2015	8
❖ Mittwoch, 09. September 2015	9
❖ Donnerstag, 10. September 2015	10
❖ Freitag, 11. September 2015	11
❖ Samstag, 12. September 2015	12
❖ Sonntag, 13. September 2015	13
❖ Montag, 14. September 2015	14
❖ Dienstag, 15. September 2015	15
❖ Mittwoch, 16. September 2015	16
❖ Donnerstag, 17. September 2015	
○ Ablaufplan der Jubiläumsveranstaltung	17
○ Eröffnung Frau Dr. Nolte / Grußworte OB Bornemann	18
○ Grußwort vom OB Bornemann aus Emden (Textform)	19
○ Grußworte vom OB Pavlenko aus Archangelsk (Textform)	21
○ Russische Delegation / Grußworte Ljudmila Perova	22
○ Russisches Lied / Grußworte Maike Köhler Stiftung deutsch-russischer Jugendaustausch	23
○ Überblick 20 Jahre Austausch / Schülerpräsentation	24
○ Märchen „Die Rübe“ / musikalische Begleitung	25
○ Schülerpräsentation der Projektergebnisse	26
○ Talkrunde / Gäste	27
○ Moderner Tanz / Abschlussrede und Ausblick	28
○ Abschlussrede in Textform	29
○ Text des gemeinsamen Abschlussliedes	30
○ Abschluss der Jubiläumsveranstaltung	31
❖ Freitag, 18. September 2015	32
▪ Teilnehmer des Austausches	33
▪ Sponsoren	34

Schulpartnerschaft Emden - Archangelsk

Projektbeschreibung zum Thema:

„Begegnen und Verstehen – Geschichte und Perspektiven einer 20-jährigen Partnerschaft zwischen dem Pädagogischen Kolleg in Archangelsk und den BBS I Emden“



Der erste Kontakt zu unserer Partnerschule in Archangelsk wurde bereits 1993 durch den damaligen Koordinator der Fachschule für Sozialpädagogik, Winfried Kerber, hergestellt. Nach einigen Begegnungen zwischen den damaligen Schulleitern und Kolleginnen/Kollegen des Pädagogischen Kollegs und den BBS I Emden wurde im Oktober 1995 der Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Schulen geschlossen und der Austausch mit Schüler/innengruppen aus beiden Schulen wurde jährlich, im Wechsel in Emden oder Archangelsk, durchgeführt.

Zu Beginn der Begegnungen stand ein erstes gegenseitiges Kennenlernen und Verstehen der anderen Kultur im Vordergrund. Der Partnerschaftsvertrag wurde im September 1996 verlängert und die erste Projektarbeit unter dem Thema „Philosophieren mit Kindern“ wurde durchgeführt. Hieraus entstand das Vorhaben, sich bei der Expo-Weltausstellung 2000 in Hannover mit dem Projekt „Europas Kinder als Autoren“ zu präsentieren. Über die Zusammenarbeit mit der russischen Partnerschule hinaus beteiligten sich Schulen aus Italien, Dänemark und den Niederlanden.

Die gegenseitigen Begegnungen wurden fortgeführt und das 10-jährige Jubiläum der Partnerschaft in Archangelsk gefeiert.

Ab 2007 wurde vereinbart, dass die zukünftigen Begegnungen unter einem bestimmten Thema stehen sollen, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich auch inhaltlich und methodisch mit den am Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schülern auseinander zu setzen. Folgende Themen wurden bis zu diesem Zeitpunkt bearbeitet:

Überwinden - Ein Musikprojekt; Märchen; Jungsein in Emden und Archangelsk; Frühkindliche Bildung - Ein Vergleich; Kunst, Kultur und Meer - Erfahrungswelten von Jugendlichen aus Emden und Archangelsk; Umbruch, Aufbruch, Zukunftsvision Europa - Jugend im Wandel; Was für ein Theater - Eine Begegnung der anderen ART; Fremdheit überwinden - Verstehen ist eine Reise ins Land eines anderen.

In diesem Jahr haben wir das Projektthema „Begegnen und Verstehen - Geschichte und Perspektiven einer 20-jährigen Partnerschaft zwischen dem Pädagogischen Kolleg Archangelsk und den BBS I Emden“. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, um die langjährige Beziehung zwischen den beiden Schulen zu feiern, aber auch, um die letzten Jahre noch mal Revue passieren zu lassen, die Zusammenarbeit zu reflektieren und Konsequenzen daraus zu erarbeiten, um für die zukünftige Zusammenarbeit eine weitere tragfähige Ebene zu entwickeln. Hierbei wollen wir auf die Projektthemen der vergangenen Jahre zurückblicken und mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten, welche Bedeutung und welchen Stellenwert die Projektergebnisse heute noch für sie haben. Methodisch soll das Projekt auf der interaktiven Ebene stattfinden und die musikalischen und darstellerischen Stärken der Schüler/innen sollen mit einbezogen werden. Hierbei wird vor allem auf die gemeinsame Gestaltung einer Projektpräsentation im Rahmen des Jubiläumstages hingearbeitet.

Historie

der Schulpartnerschaft zwischen der AVPU (Archangelsker Höhere Pädagogische Lehranstalt/Pädagogisches Kolleg) und den BBS I Emden



- 06/1993 Erste Begegnung zwischen Piotre E. Ovsiankin (Direktor der AVPU/Päd. Kolleg) und Winfried Kerber (Koordinator Abt. Sozialpädagogik/BBS I Emden) in Archangelsk
- 04/1994 Zweite Begegnung zwischen P. E. Ovsiankin und W. Kerber in Archangelsk
- 04/1995 Entwurf des Partnerschaftsvertrages in Archangelsk zwischen P. E. Ovsiankin und W. Kerber
- 10/1995 Vertragsunterzeichnung in Emden/Suurhusen
P. E. Ovsiankin, Natalia Janowna, Natalia Jurewna
- 05/1996 Erste Schüler/innengruppe aus dem Päd. Kolleg besucht mit Swetlana Zhemaitis die BBS I Emden
- 09/1996 Vertragsverlängerung in Archangelsk
Hero-Georg Boomgaarden (Schulleiter der BBS I Emden), Winfried Kerber und Elke van Hoorn
- 09/1997 Erste Projektarbeit mit Schülerinnen und Schülern beider Schulen zum Thema „Philosophieren mit Kindern“ (Expo-Seminar)
Begleitet von Swetlana Zhemaitis, M. Anantschenko, G. Bakulowo
- 04/1998 Schüler/innengruppe aus Emden fliegt nach Archangelsk, begleitet von W. Kerber
- 10/1999 W. Kerber besucht das Päd. Kolleg
- 09/2000 Arbeit am Kinderbuchprojekt „Expo 2000“ mit Schülerinnen und Schülern beider Schulen in Emden
Begleitende Lehrkräfte: S. Zhemaitis und Galina Popova
Im Anschluss an das Projekt besuchten die deutschen und russischen Schüler/innen einen Kindergarten in Bregenz/A
- 09/2001 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk/W. Kerber, R. Wichelhaus, D. Schachner (FSP & Altenpflege)
- 09/2002 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Begleitende Lehrkräfte: Swetlana Zhemaitis, Tatjana Popova, Ludmilla Perova
- 09/2003 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk
Begleitende Lehrkräfte: Renate Wichelhaus, Jens Albrecht, Insa Molthagen-de Beer
- 09/2004 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Begleitende Lehrkräfte: Maria Bykova, Evgenj Melzew, Tatjana Sergeewna



- 09/2005 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk
10-jähriges Jubiläum der Schulpartnerschaft
Begleitende Lehrkräfte: Renate Wichelhaus, Gerhard Storre
- 09/2006 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Begleitende Lehrkräfte: Swetlana Zhemaitis, I. Ivanova, L. Knyazeva
- 06/2007 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Projekt: „ÜberWinden“ (Norderney)
Begleitende Lehrkräfte: Swetlana Zhemaitis, Ludmilla Perova (AHR) und Renate Wichelhaus, Gerhard Storre (EMD)
- 09/2008 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk
Projekt: „Märchen“ (Golubino)
Begleitende Lehrkräfte: Ulla Engling, Margreth Pohl-Mennenga, Insa Molthagen-de Beer
- 08/2009 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Projekt: „Jungsein in Emden und Archangelsk“
20. Jahrestag der Städtepartnerschaft zwischen Emden & Archangelsk
Begleitende Lehrkräfte: Swetlana Zhemaitis, A. Volova
- 09/2010 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk
Projekt: „Frühkindliche Bildung – Ein Vergleich“ (Golubino)
Begleitende Lehrkräfte: Renate Wichelhaus, Insa Molthagen-de Beer
- 09/2011 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Projekt: „Kunst, Kultur und Meer“ (Juist)
Begleitende Lehrkräfte: Swetlana Zhemaitis, Irina Schemaitis, Tatjana Grigorjewa
- 10/2012 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk
Projekt: „Umbruch, Aufbruch, Zukunftsvision Europa – Jugend im Wandel“ (Malye Karely)
Begleitende Lehrkräfte: Hero-Georg Boomgaarden, Ulla Engling, Insa Molthagen-de Beer
- 04/2013 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk
Projekt: „Kinder musical – Schneewittchen“ gemeinsam mit Kindern aus dem Rehabilitationszentrum AHR
Begleitende Lehrkräfte: Gerhard Storre
- 09/2013 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Projekt: „Was für ein Theater – Eine Begegnung der anderen ART“
Begleitende Lehrkräfte: Swetlana Zhemaitis, Irina Schemaitis, Natalia Ulianova, Elena Mikheeva (Päd. Kolleg)
Tatjana Shumilova (Rehabilitationszentrum)
- 10/2014 Besuch einer Schüler/innengruppe in Archangelsk
Projekt: „Fremdheit überwinden – Verstehen ist eine Reise ins Land eines anderen“ (Malye Karely)
Begleitende Lehrkräfte: Ulla Engling, Insa Molthagen-de Beer
- 09/2015 Besuch einer Schüler/innengruppe in Emden
Projekt: „Begegnen und Verstehen – Geschichte und Perspektiven einer 20-jährigen Partnerschaft zwischen dem Pädagogischen Kolleg AHR und den BBS I Emden“



Einladung

...SCHULPARTNERSCHAFT
BBS I EMDEN - PÄDAGOGISCHES KOLLE
ARCHANGELSK



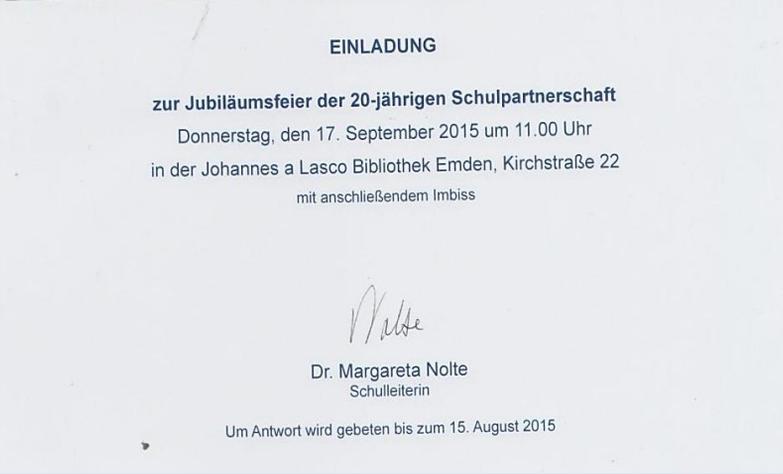
Abs.: _____

Ich nehme an der Jubiläumsfeier

teil

nicht teil

**Berufsbildende Schulen I Emden
Steinweg 24
26721 Emden**



Überwinden

Wie könnte man am besten die Nordsee kennen lernen?
Gemeinsam tanzen und mit Windspielen musizieren – das Programm, das den Zusammenhalt stärkte!



Märchen

Wer mag denn keine Märchen? Märchen sind bei jedem beliebt und zusammen in einem mitzuspielden ist eine gute Möglichkeit sich besser kennenzulernen.

2007

2008

2009

2010

Jung-Sein in Emden & Archangelsk

Austausch von persönlichen Erfahrungen in kulturellen Bereichen brachten allen neue Eindrücke.



Frühkindliche Bildung - ein Vergleich

Feststellung von Gemeinsamkeiten und Unterschiede in unterschiedlichen Betreuungsformen, Pflege durch Hilfspersonal und den strukturierten Tagesabläufen in Deutschland.

Kunst, Kultur und Meer

Strohbesenwerfen, Teebeutelwerfen oder Boßeln! So haben wir die Erfahrungswelten von Kunst, Kultur und Meer in Ostfriesland kennengelernt.



Jugend im Wandel

Alle Länder sind gleich? Denkste!
Im Jahr 2012 haben wir das Gegenteil erfahren!

2012

2011

2013

2014

„Was für ein Theater!“
- Eine Begegnung der anderen ART-



Alle Schüler/innen sowie die Kinder aus dem Zentrum probten an dem Theaterstück „Schneewittchen“.

Viele Erfahrungen

„Fremdheit überwinden –
Verstehen ist eine Reise ins Land eines anderen“



In Gruppen verschiedener Nationalitäten wurden Rollenspiele zu Themen wie: Erste Liebe, Streit mit den Eltern und Discobesuch erarbeitet.



20 Jahre Austausch...und so viel erlebt!

Emden



Archangelsk

Russischer Willkommensgruß:
„Unsere Häuser sind kalt, doch unsere Herzen sind warm und offen.“



Besuch aus Russland!

Im Jahr 1995 fand das erste Treffen zwischen dem Schuldirektor aus Archangelsk Herm Pjotr Jewgenewitsch Owsjanikin und dem damaligen Schuldirektor der BBS 1 Emden Herm Hero-Georg Boomgaarden statt.



Warmherziger Empfang in Archangelsk!

Das war der Beginn einer langen Freundschaft, die mit dem diesjährigen Austausch ein zwanzigjähriges Bestehen feiert.

Vorbereitung

Wer will einmal zu einer Weitausstellung? Dank der Lehrer wurde das möglich.



Vorstellung

Wo vereinen sich die Länder und präsentieren ihre Heimat? Auf der EXPO in Hannover mittels Kinderbüchern!

Miteinander

lernen – voneinander lernen

Am 29.09.2003 waren die Schüler, die bei dem Austausch dabei waren, im Kloster Sijiskij.



Am 28.09.2004 waren sie bei der River-Boat Shuffie im Emder-Hafen dabei.



→ **Russland**



Teamarbeit bei der Vorbereitung von den Kinderbüchern.



10-jähriges Jubiläum!

Zum Jubiläum besuchten sie alle zusammen St. Petersburg, den Marwin Dom und ein Jazz Festival.



Wie könnte man Ostfriesland bei der Begrüßung am besten präsentieren?

Durch ein gemeinsames Ostfriesenteetrinken im Pelzerthaus.



→ **Deutschland**

Es war eine Erlebniswelt für die deutschen Austauschschüler.



Die Austauschschülerinnen waren begeistert von männlichen Erziehern, weil es diese in Archangelsk nicht gab.

Dienstag, 8. September 2015



17:10 Uhr
Ankunft in Berlin-
Schönefeld, Bustransfer
nach Emden

ca. 24:00 Uhr
Ankunft der Gäste und
Aufteilung in die
einzelnen Gastfamilien



Mittwoch, 09. September 2015



10:30 Uhr
Begrüßung durch
Frau Dr. Nolte, die
Schulleiterin der
BBS I Emden

Schulbegehung



14:00 Uhr
Besprechung des
Programms,
gegenseitiges
Kennenlernen und
Einführung in die
Geschichte der
Partnerschaft



Donnerstag, 10. September 2015



9:15 Uhr
Treffen in der Schule

Stadtrally in Emden
mit Schülerinnen
und Schülern der
FSP-TZ (Teilzeit)



14:30 Uhr
Begrüßung durch die
Bürgermeisterin der
Stadt Emden,
Frau Risius,
Teezeremonie,
Besichtigung des
Rathauses und
Landesmuseums



Freitag, 11. September 2015



9:30 Uhr
Treffen in der Schule

11:00 Uhr
Besuch der Ausstellung
„Zeitreise – Die
Sammlung von
1904 - 2014“ in der
Kunsthalle Emden



13:00 Uhr
Mittagessen im
Henri's



15:00 Uhr
Eigenständige
Erkundung der Stadt
bzw. freie Gestaltung
mit den
Gastgeberfamilien

Samstag, 12. September 2015



9:30 Uhr
Treffen am Bahnhof

Gemeinsame Fahrt
nach Groningen



17:22 Uhr
Rückfahrt von
Groningen nach
Emden

Sonntag, 13. September 2015



11:00 Uhr
Treffen am Bahnhof

Abfahrt nach Leer
in die
Jugendherberge DJH

Einstieg in das
Projektthema



20:00 Uhr
Nachtwächterführung
„De Schienfattoopers“



Montag, 14. September 2015



Arbeit am Projektthema



Dienstag, 15. September 2015



Arbeit am
Projektthema

Abreise aus Leer

Mittwoch, 16. September 2015



9:00 Uhr
Treffen an den
BBS I Emden

Abschluss der
Vorbereitung zu den
Präsentationen

Generalprobe
in der Johannes
a Lasco Bibliothek



Donnerstag, 17. September 2015

Jubiläumsveranstaltung

Ablauf und Veranstaltung in der Johannes a Lasco Bibliothek

Programmpunkt	
Eröffnung Übersetzung: Svetlana Zhemaitis	Fr. Dr. Nolte
Grußworte des Oberbürgermeisters Emden Übermittlung der Grußworte der russischen Delegation	OB Bornemann
Grußwort des Pädagogischen Kolleg Archangelsk	Ljudmila Perova
Lied der russischen Gruppe	
Grußwort Maike Köhler, Stiftung deutsch-russischer Jugendaustausch	Maike Köhler
Überblick über die diesjährige Projektarbeit	Svetlana Zhemaitis Insa Molthagen-de Beer
Präsentation der Projektergebnisse	Schülergruppe
Talkrunde	OB Bornemann Herr Kerber Herr Boomgaarden Frau Wichelhaus Ljudmila Perova Ksenija Suchanova Ole Eilert
Moderner Tanz	Russische und deutsche Schüler
Abschlussrede: Ausblick	Svetlana Zhemaitis Insa Molthagen-de Beer
Gemeinsames Lied: „Auf uns“	Schülergruppe



Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Eröffnung durch
Frau Dr. Nolte

Übersetzung
Svetlana Zhemaitis



Grußworte
Oberbürgermeister
Bornemann

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung

Sehr geehrte Frau Dr. Nolte,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Städtepartnerschaft zwischen Archangelsk und Emden ist ein wunderbares Beispiel für eine gelebte, erfolgreiche Partnerschaft. Sie wird nämlich maßgeblich von den Bürgerinnen und Bürgern aus Archangelsk und Emden getragen.

Sie ist eine freundschaftliche, in Teilen gar familiäre, Partnerschaft.

Das wichtigste Ziel unserer Städtepartnerschaft, bei den gegenseitigen Treffen und Besuchen „Zu Gast bei Freunden zu sein“, haben wir nach meiner festen Überzeugung in den jetzt 26 Jahren der Partnerschaft erreicht. Dazu beigetragen hat in den vergangenen 20 Jahren ganz wesentlich die Schulpartnerschaft zwischen dem Pädagogischen Kolleg Archangelsk und den BBS I Emden. Ich möchte deshalb an dieser Stelle nicht nur zu dem runden Jubiläum gratulieren, sondern vor allem meinen Dank aussprechen. Danken möchte ich denjenigen, die vor über 20 Jahren erkannt haben, wie wichtig eine solche Partnerschaft ist. Ich nenne hier die Herren Winfrid Kerber und Ewgenij Owsjankin. Danken möchte ich weiterhin allen, die seitdem engagiert daran mitgewirkt haben und mitwirken, diese Partnerschaft nachhaltig mit Leben zu füllen (Hero-Georg Boomgaarden, Frau Dr. Nolte, Renate Wichelhaus, Ursula Engling und Insa Molthagen-de Beer). Vergessen möchte ich nicht die Schülerinnen und Schüler, die sich auf den Weg gemacht haben, unvoreingenommen in die Begegnungen zu gehen und zuzulassen, dass aus vielen Fremden gute Freunde werden.

Beschlüsse von Politikern sind gut und schön, aber auch die Bürgerinnen und Bürger müssen sich einander nahe genug fühlen, um sich eine gemeinsame Politik vorstellen zu können. Andere Denk- und Verhaltensweisen vermitteln sich nicht von allein, sie sind oft erst aus dem Kontext einer anderen Kultur oder Tradition heraus verständlich. Unterschiede bleiben bestehen, auch wenn es heute viel mehr weltumspannende Einflüsse und Entwicklungen gibt als noch vor wenigen Jahrzehnten. Deshalb spricht auch heute noch alles dafür, neugierig und offen für Unbekanntes zu sein und sich damit auseinander zu setzen. Deshalb geht auch heute nichts über die eigene Anschauung und die persönliche Erfahrung.

Städtepartnerschaften waren von Beginn an nicht bloß eine Angelegenheit von Funktionsträgern. Mit Sonntagsreden und Polittourismus war es nie getan. Städtepartnerschaften leben davon, dass die Menschen der beiden Städte zu Partnern werden. Dieser Erfahrungsaustausch und vor allem die gegenseitigen Besuche tragen dazu bei, den Alltag im anderen Land aus nächster Nähe kennenzulernen und mitzubekommen, was die Menschen bewegt, was ihnen Sorgen bereitet und was ihnen Freude macht. Natürlich sind wir heute durch die Medien recht gut informiert, doch das direkte Gespräch ist durch nichts zu ersetzen. Der unmittelbare Kontakt trägt zu mehr Verständnis für die anderen und zu mehr Toleranz für andere Denk- und Verhaltensmuster bei.

Grußworte
OB
Bornemann
Emden

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Angesichtes des Erreichten können wir vor diesem Hintergrund in Emden versucht sein zu sagen, dass die Städtepartnerschaft ihre Funktion erfüllt hat und ad acta gelegt werden kann. Doch - Sie stimmen mir sicher zu - das griffe viel zu kurz. Denn ganz abgesehen davon, dass wir die freundschaftlichen Kontakte, die sich entwickelt haben, beibehalten wollen, müssen wir auch sehen, dass eine Beziehung zwischen Städten gepflegt und um gute Beziehungen zwischen den Völkern immer wieder gerungen werden muss. Wir können also nichts Besseres tun, als es den Bürgerinnen und Bürgern unserer beiden Städte und insbesondere unseren jungen Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin zu ermöglichen, in persönlichen Begegnungen viel voneinander zu erfahren.

Dafür steht die Partnerschaft zwischen dem Pädagogischen Kolleg Archangelsk und den BBS I Emden als prädestiniertes Beispiel.

Es wurden in Archangelsk und in Emden gemeinsame Projekte erarbeitet und durchgeführt, man hat konkret am Leben in den jeweiligen Gastfamilien teilgenommen und somit einen ungefilterten Einblick erhalten in die Kultur des gastgebenden Landes.

„Wir wurden schon freudig von unseren Austauschpartnern erwartet. Sie hielten selbst gebastelte, bunte Plakate mit unseren Namen darauf in den Händen. Katja und ich unterhielten uns schon angeregt über unsere Hobbys, unser Leben und unsere Familie.“ Das ist der erste Eindruck, geschildert von Jana Maczurek, die im vergangenen Jahr in Archangelsk gewesen ist.

Unbeeindruckt von der großen Politik geht es einfach um das Begegnen und Verstehen im alltäglichen Miteinander. Und wenn dann noch folgendes Fazit gezogen wird (ich zitiere): „Ich kann sagen, dass Russland auf jeden Fall eine Reise wert ist, auch wenn man sich erst an die Gegebenheiten gewöhnen muss. Sobald man sich aber an Leute, Wetter und Umgebung angepasst hat, ist es dort echt schön“ (Zitatende), dann ist diese beschriebene und gelebte Begegnung ein wahrer Beweis dafür, dass die Welt wirklich zusammenwächst, wenn uns im Rahmen eines Partnerschaftlichen Austausches Menschen aus fernen Welten gegenüber sitzen und wir miteinander über unsere Sicht der Dinge sprechen. Dann bekommt die Globalisierung auf einmal ein menschliches Antlitz.

Völkerverständigung meint schließlich, dass sich die Menschen, die die Völker ausmachen, verständigen. Nur wenn dies geschieht, kann sich ein Bewusstsein davon entwickeln, dass wir in einem globalen Dorf leben. Und wenn sich die Beteiligten als Gäste bei Freunden fühlen, so ist man dem Ziel eines friedlichen Miteinanders auf jeden Fall einen Schritt näher gekommen. Ich freue mich sehr über die gelungene, zwei Jahrzehnte währende, Partnerschaft und danke nochmals allen sehr, die zu deren Gelingen beigetragen haben und weiterhin mit viel Idealismus und Engagement an dem Ziel mitwirken – ich lehne es an den aussagekräftigen Titel des letztjährigen Projektes an – „Fremdheit zu überwinden und Verstehen durch eine Reise ins Land des anderen“ zu ermöglichen.

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung

**Sehr geehrte Frau Dr. Nolte,
sehr geehrte Damen und Herren,**

aus tiefstem Herzen bedanke ich mich bei der Leitung der BBS I für die Einladung, an der Feier des für die Städtepartnerschaft Archangelsk – Emden so bedeutenden Jubiläums teilzunehmen. Aber wirklich wichtige Angelegenheiten haben meine Teilnahme an der Jubiläumsfeier gestört.

Die Bedeutung der Partnerschaft der BBS I und des Archangelsker Pädagogischen Kollegs ist überragend. Denn diese Partnerschaft ist nicht nur mit einem großen menschlichen Interesse der Teilnehmer füreinander, sondern auch mit für die Entwicklung unserer Städte wichtigen Inhalten gefüllt. Im Laufe von 20 Jahren haben unsere Einrichtungen gemeinsam an den für die Einwohner unserer Städte so aktuellen Themen, wie Inklusionspädagogik, Förderung der Kreativität der Kinder und Entwicklung der Projektaktivität in den Kindergruppen gearbeitet. Nicht weniger wichtig ist die Tatsache, dass dank der Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen in die Städtepartnerschaft junge Leute involviert werden, Leute, die morgen unsere gemeinsame Zukunft bestimmen werden. Für uns ist es äußerst wichtig, dass junge Leute den verantwortungsvollen Weg der Entscheidungen als Erwachsene ohne Vorurteile in Bezug auf die anderen Länder betreten, mit Verständnis für die Unterschiede in Kultur und Mentalität der Völker.

Die Jubiläumsfeier gibt eine gute Gelegenheit, unsere Dankbarkeit den Organisatoren der Partnerschaft zu äußern. Mit großem Vergnügen gratuliere ich Herrn Winfried Kerber und Herrn Ewgenij Owsjankin, die die ersten Kontakte zwischen den BBS I und dem Archangelsker pädagogischen Kolleg gebahnt hatten, den Schuldirektoren aus verschiedenen Jahren, die behutsam die Partnerschaft gepflegt haben: Herrn Hero-Georg Boomgarden, jetzt Frau Dr. Margareta Nolte und Frau Ludmilla Perowa, sowie vielen Pädagoginnen und Pädagogen, deren kreative Ideen partnerschaftliche Austausche und Projekte mit den wesentlichen Inhalten gefüllt hatten: Frau Swetlana Zhemaitis sowie Frau Renate Wichelhaus und Frau Insa Molthagen-de Beer und vielen anderen Teilnehmern dieser großartigen Schulpartnerschaft, die mit Wort und Tat dem Werke der echten Völkerverständigung dienen und dienen.

Ich wünsche den Teilnehmern der Partnerschaft neue Ideen für die Zusammenarbeit, inhaltsreiche Projekte, interessante Austausche. Ich wünsche den Städten Archangelsk und Emden die Entwicklung von neuen genauso erfolgreichen Partnerschaften zwischen den Institutionen, wie es heute die BBS I und das Archangelsker Pädagogische Kolleg demonstrieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Oberbürgermeister Archangelsk
Viktor N. Pavlenko**

Grußworte
OB
Pavlenko
Archangelsk

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Russische
Delegation



Grußwort
Ljudmila Perova
Schulleiterin
des Päd. Kollegs
Archangelsk

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Russisches
Lied



Grußwort
Maïke Köhler
Stiftung
deutsch-russischer
Jugendaustausch

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Svetlana Zhemaitis
und Insa
Molthagen-de Beer

Überblick
über die diesjährige
Projektarbeit und
über 20 Jahre
Austausch



Präsentation
der
Projektergebnisse

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Märchen
„Die Rübe“



Musikalische
Begleitung
durch
Ljudmila
Perova

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Präsentation
der
Projektergebnisse



Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Talkrunde

(von links)
Herr Kerber
Herr Boomgaarden
Frau Perova
Frau Wichelhaus
Herr Eilert
Frau Suchanova

Moderation durch
Frau Dr. Nolte



Gäste

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Moderner Tanz von
russischen und
deutschen
Schülerinnen



Abschlussrede
und Ausblick

Svetlana Zhemaitis
und Insa
Molthagen-de Beer

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung

Abschlussrede

Das Thema unseres diesjährigen Austausches „Begegnen und Verstehen – Geschichte und Perspektiven einer 20-jährigen Partnerschaft zwischen dem Päd. Kolleg in Archangelsk und den BBS I Emden“ lässt uns nicht nur auf eine gute Partnerschaft in der Vergangenheit zurückblicken, sondern auch auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Auf der Eröffnungskonferenz in Moskau zum Thema „70 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges: Jugendaustausch – Verständigung – gemeinsame Zukunft“, im Juni dieses Jahres, entwickelten wir eine neue Idee für die zukünftigen Schüleraustausche.

Angeregt durch verschiedene Vorträge und Workshops zum Thema deutsche und russische Geschichte und Erinnerungskultur planen wir, für die nächsten Treffen unter anderem die Hauptstädte beider Länder mit unseren Schülerinnen und Schülern zu besuchen, um vor Ort Gedenkstätten unserer gemeinsamen Geschichte zu besichtigen.

Diese Form der historischen Projektarbeit ermöglicht den Teilnehmern einen Einblick in geschichtliche Zusammenhänge und fördert die Erinnerungskultur, die besonders in der heutigen Zeit von großer Bedeutung ist.

20 Jahre Partnerschaft bestätigen uns, dass der Austausch zwischen dem Päd. Kolleg und den BBS I Emden auf einem festen Fundament steht. In dieser Zeit sind viele persönliche Beziehungen zwischen Menschen beider Länder aufgebaut und zum Teil aufrechterhalten worden.

Deshalb ist es wichtig, den Schüleraustausch zwischen den beiden Schulen fortzusetzen, um noch mehr russischen und deutschen Schülerinnen und Schülern direkte Begegnungen zu ermöglichen. Zum Abschluss dieser Jubiläumsveranstaltung möchten wir noch ein gemeinsames Lied auf uns singen und laden Sie im Anschluss ein, die Ausstellung der Geschichte beider Schulen anzuschauen.

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



„Auf uns“

Wer friert uns diesen Moment ein
Besser kann es nicht sein
Denkt an die Tage, die hinter uns liegen
Wie lang wir Freude und Tränen schon teilen
Hier geht jeder für jeden durchs Feuer
Im Regen stehen wir niemals allein
Und solange unsere Herzen uns steuern
Wird das auch immer so sein
Ein Hoch auf das was vor uns liegt
Dass es das Beste für uns gibt
Ein Hoch auf das, was uns vereint
Auf diese Zeit (auf diese Zeit)

Ein Hoch auf uns (uns)

Auf dieses Leben

Auf den Moment

Der immer bleibt

Ein Hoch auf uns (uns)

Auf jetzt und ewig

Auf einen Tag

Unendlichkeit

Gemeinsames
Abschlusslied

Programmpunkte der Jubiläumsveranstaltung



Abschluss
der
Jubiläumsfeier

Freitag, 18. September 2015



13:00 Uhr
Verabschiedung
im Henri's



Überreichung der
Urkunden und
Gastgeschenke



Abschiedsritual
Abreise der Gäste
nach Archangelsk

Teilnehmer des Austausches

Am Austausch Beteiligte aus Emden:

Axt, Julia
Boomgaarden, Hero-Georg
Buß, Janin
Dovgan, Kristina
Dreessen, Lara
Eilert, Ole
El-Houssein, Ahmad
Endjer, Imke
Garburg, Deborah
Harms, Niko
Jessen, Mareike
Kadunic, Tarik
Kalkhoff, Jonas
Rakowskij, Marina
Sochiriac, Leea Caty
Swonarjow, Swetlana
Zorn, Stefanie
Wichelhaus, Renate
Wittmaier, Michelle

Projektleitung:

Engling, Ursula
Molthagen-de Beer, Insa

Am Austausch Beteiligte aus Archangelsk:

Abramova, Ekaterina
Akimova, Anna
Belesova, Mariia
Kharitonova, Agniia
Knyazeva, Sofya
Kononova, Polina
Lomakina, Polina
Osinovatikova, Viktoriia
Rezvaia, Iana
Shcherban, Iana
Shrolik, Kristina
Soboleva, Nina
Sukhanova, Kseniia
Tokareva, Elizaveta

Projektleitung:

Knyazeva, Larisa
Perova, Ljudmilla
Zhemaitis, Irina
Zhemaitis, Svetlana

Sponsoren

Finanziell wurde der Austausch unterstützt von:



Förderverein der BBS I Emden

Inhaltliche Überlegungen zum Projektthema:

„Begegnen und Verstehen – Geschichte und Perspektiven einer 20-jährigen Partnerschaft zwischen dem Pädagogischen Kolleg in Archangelsk und den BBS I Emden“

Themenschwerpunkte:**I. Theater und Märchen am Beispiel von „Die Rübe“**

- Welche Märchen gibt es in Deutschland und Russland, die Parallelen aufweisen?
- Sind Märchen für Kinder heute noch von Bedeutung?
- Haben sich die Inhalte von „Märchen“ in den letzten 20 Jahren verändert?

Präsentation: Lied „Die Rübe“ mit darstellerischer Umsetzung (Erläuterung der inhaltlichen Arbeit)

II. Philosophieren mit Kindern und Frühkindliche Pädagogik am Beispiel von „Das geheimnisvolle Karussell“ (sowie die russische Variante)

- Welche Bedeutung hat das Philosophieren, beispielsweise über Freiheit, für die Entwicklung von Kindern?
- Ist die Thematik in den Kinderbüchern „Das geheimnisvolle Karussell“ heute noch aktuell?
- Welche Themen würden Kinder von heute aufgreifen?

Präsentation: Karussell-Tiere stellen ihre Vorstellung von Freiheit vor (Erläuterung der inhaltlichen Arbeit)

III. Kunst, Kultur und Meer und Fremdheit überwinden

- Kulturelle Besonderheiten vergleichen
- Welche Bedeutung hat unsere gemeinsame Geschichte?
- Was vereint uns, was trennt uns?
- Wie gehen wir mit „Fremdheit“ um?

Präsentation: Vorstellen des Gemeinschaftsgemäldes, pantomimische Darstellung von verschiedenen Begriffen zum Thema Fremdheit und Vertrautheit

Entwurf des Programms der Jubiläumsfeier:

Foto-Show der vergangenen 20 Jahre der Zusammenarbeit beim Einlass

1. Begrüßung durch die Schulleiterin der BBS I Emden, Margareta Nolte
2. Grußwort des Schirmherrn, OB der Stadt Emden, Bernd Bornemann
3. Grußwort der Vertreterin der Stiftung „Deutsch-russischer Jugendaustausch“, Maike Köhler
4. Interview mit Winfried Kerber, Hero-Georg Boomgaarden, Ljudmilla Perova, Ole Eilert, einer russischen Schülerin und Herrn Gerdes
5. Kurzer Überblick über die diesjährige Projektarbeit
6. Musikalischer Beitrag
7. Evtl. Interview der „Karussell-Tiere“
8. Lied „Die Rübe“/ Darstellerische Umsetzung
9. Rede der Schulleiterin aus Archangelsk, Ljudmilla Perova
10. Evtl. Lied: „Auf uns“
11. Ausblick auf die zukünftige Zusammenarbeit: Swetlana Zhemaitis und Insa Molthagen-de Beer



Urkunde



für die Teilnahme am Schulpartnerschaftsprojekt

Emden – Archangelsk 2015

- **„Begegnen und Verstehen** -
Geschichten und Perspektiven einer
20-jährigen Partnerschaft zwischen dem
Pädagogischen Kolleg in Archangelsk und
den BBS I Emden“ -

für

Emden, September 2015





Gastgeber, Gäste und Vertreter der Stadt Emden trafen sich gestern bei einem Tee-Empfang. Das Foto zeigt sie auf der Treppe des Rathauses am Delft.

BILD: F. DODEN

Emder und Archangelsker feiern

BEGEGNUNG Partnerschaft von zwei Schulen besteht 20 Jahre

EMDEN - Die Berufsbildenden Schulen I (BBS) und Vertreter des Pädagogischen Kollegs in Emdens russischer Partnerstadt Archangelsk, die zurzeit in der Stadt zu Gast sind, haben Grund zum Feiern. Vor 20 Jahren haben die beiden Schulen einen Partnerschaftsvertrag geschlossen. Zu diesem Anlass richtete die Stadt Emden gestern einen Tee-Empfang im Rum-

mel des Rathauses am Delft aus. Bürgermeisterin Andrea Risius würdigte die Partnerschaft.

Seit 1995 gibt es in jedem Jahr einen Austausch zwischen den Partnern. Der erste Kontakt war 1993 durch den Koordinator der Fachschule Sozialpädagogik der BBS zustande gekommen. Zu Beginn der Partnerschaft hatte noch das gegenseitige

Kennenlernen und Verstehen der jeweils anderen Kultur im Vordergrund gestanden. „Begegnen und verstehen - Geschichte und Perspektiven der Partnerschaft“ lautet das Motto zum 20-jährigen Bestehen des Austausches. Bei der Feier werden die Emden und ihre russischen Gäste auf die Projektthemen der vergangenen Jahre zurückblicken.



Langjährige Partnerschaft mit 200 Gästen gefeiert

30.09.15 02

GESCHICHTE Berufsbildende Schulen I und Pädagogisches Kolleg Archangelsk kooperieren seit 20 Jahren

EMDEN - Die Partnerschaft des Pädagogischen Kollegs in Archangelsk und der Berufsbildenden Schule (BBS) I in Emden besteht seit 20 Jahren. Das wurde nun in der Johannes-a-Lasco-Bibliothek gefeiert.

Der Schirmherr, Oberbürgermeister Bernd Bornemann, verlas Grußworte seines Amtskollegen aus Archangelsk und richtete Dankesworte an die beteiligten Lehrer und Schüler, die in schwierigen politischen Zeiten das zwischenmenschliche Verstehen so intensiv le-

ben und auf der Bühne veranschaulichten. Zahlreiche Darbietungen auf Russisch und Deutsch bereicherten die Feier, an der rund 200 Gäste teilgenommen hatten. Lieder, Tänze und pantomimische Stücke wurden gezeigt. Frau Dr. Margareta Nolte, Schulleiterin der BBS I Emden, betonte, es sei ihr Traum, dass sich Politiker aus aller Welt ein Beispiel an den „so harmonisch ablaufenden Schüleraustauschen nehmen.“ Sie würden das Fundament zur dauerhaften Völkerverständigung bilden.



Die Schüler zeigten dem Publikum unter anderem pantomimische Stücke.

BILD: NWF